

Ausschreibung einer Referendartagung

Geschäftszeichen:
2227-4.765 (8B)

Referendartagung „Juristische Zeitgeschichte (RRef/Ri/StA)“ der Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen in Recklinghausen

In der Zeit vom 10.06.2024 bis 12.06.2024 wird die Referendartagung zum Thema „Juristische Zeitgeschichte (RRef/Ri/StA)“, Kennziffer 24F0239-1 in der Katholischen Akademie "Die Wolfsburg" in 45478 Mülheim an der Ruhr durchgeführt. An dieser Veranstaltung sollen aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Köln **2** Referendarinnen und Referendare teilnehmen, die aufgeschlossen und interessiert sind, sich im Vorbereitungsdienst bewährt und zu einer Teilnahme bereiterklärt haben.

Ziel der Veranstaltung:

Vermittlung von Kenntnissen zur juristischen Zeitgeschichte.

Die Unterbringung und Verpflegung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Reisekostenvergütung nach dem aktuellen Landesreisekostenrecht übernimmt die Justizakademie.

Die Tagungszeit wird voll auf den Vorbereitungsdienst angerechnet.

Die Meldung zur Teilnahme an der Tagung ist verbindlich und kann nur ausnahmsweise aus zwingenden Gründen zurückgenommen werden.

Referendarinnen oder Referendare, die bereits an einer Referendartagung teilgenommen haben, können nur dann berücksichtigt werden, wenn keine sonstigen Bewerbungen vorliegen. Ihre Bewerbung wird daher aller Voraussicht nach keine Erfolgsaussicht haben.

Bei der Vergabe der zur Verfügung stehenden Tagungsplätze ist von Bedeutung, in welchem Ausbildungsabschnitt sich die Referendarin/der Referendar befindet; ferner kann eine etwaige frühere erfolglose Bewerbung berücksichtigt werden. Hilfsweise entscheidet das Los.

Bewerberinnen und Bewerber, die einen Tagungsplatz erhalten, werden spätestens einen Monat vor Beginn der Tagung benachrichtigt.

Wer bis zu diesem Zeitpunkt keine Mitteilung erhalten hat, kann davon ausgehen, dass er leider nicht berücksichtigt werden konnte und gegebenenfalls nur noch im

Nachrückverfahren zum Zuge kommen kann. Aufgrund der Vielzahl der Bewerbungen können schriftliche Absagen nicht erteilt werden.

Interessenten werden gebeten, sich mittels eines Vordrucks, den Sie im Internet unter <http://www.olg-koeln.nrw.de> unter dem Punkt: Aufgaben/Referendarabteilung finden, **bis zum 22.05.2024 bei der Referendarabteilung des Oberlandesgerichts** zu melden.

Eine Übersendung des Vordruckes per E-Mail ist an folgende Adresse möglich: referendare@olg-koeln.nrw.de".

Köln, den 24. Januar 2024

Im Auftrag

Dr. Altgen